

*Saarbrücker Zeitung vom 21.08.2018*

## **Charles holt Bronze bei den Deutschen**

**Wattenscheid/Püttlingen.** Am vergangenen Wochenende waren die saarländischen Nachwuchsleichtathleten bei den Landesmeisterschaften in Püttlingen und bei den Deutschen in Wattenscheid am Start. Sehr erfolgreich waren sie. Von Manuel Keil Mittelstreckenläufer Okai Charles (LA Team Saar) hat am Wochenende bei den Deutschen U16-Meisterschaften in Wattenscheid die einzige Medaille für das Saarland gewonnen. Bereits im Vorlauf über 800 Meter schaffte der 14-jährige Homburger vom LC DJK Erbach in 2:01,45 Minute eine Bestleistung. Im Finale sicherte er sich dank erneuter Steigerung auf 2:00,67 Minuten Bronze und stellte einen neuen U16-Saarlandrekord auf. „Ich bin sehr zufrieden und danke allen, die mich unterstützt und zu dem Erfolg geführt haben“, freute sich der neue Rekordhalter. Der alte Saarlandrekord stand seit 1974 bei handgestoppten 2:00,7 Minuten.

Nachwuchshammerwerfer Florian Stickdorn (LC Rehlingen) schaffte ebenfalls eine Bestleistung und wurde mit 54,15 Metern Siebter. „Leider konnte ich meine Platzierung trotz Bestleistung nicht mehr verbessern. Die Teilnahme an meiner ersten DM war aber ein tolles Erlebnis“, verriet er stolz. Über 300 Meter steigerte sich seine Vereinskollegin Julia Schulligen im B-Finale auf 42,16 Sekunden und belegte Rang zwei vor Sheila Lawson-Body (TV Ludweiler) in 42,40 Sekunden. In der Gesamtwertung belegten sie die Plätze zehn und elf. Marie Simon (LG Berus) wurde im Dreisprung mit 10,31 Metern Zwölfte. Pech hatte dagegen Sprinterin Paula Breininger (LG Bliestal), die in 12,84 Sekunden über 100 Meter knapp das B-Finale verpasste.

Parallel zur U16-DM wurden in Püttlingen die saarländischen Mannschaftsmeister ermittelt. Besonders erfolgreich war dabei der männliche Nachwuchs des TV Homburg, der sich beide Jugendtitel sicherte.

Die U14-Mannschaft kam auf 3.494 Punkte, nachdem Paul Homberg in 9,87 Sekunden über 100 Meter und mit 5,15 Metern im Weitsprung zwei Einzelsiege holte und die 4x75-Meter-Staffel zum Sieg führte. Die U18-Mannschaft setzte sich mit 5.938 Punkten durch. In der weiblichen U14 siegte der LC Rehlingen mit 3.848 Punkten. Besonders stark war dabei Jana Berndt, die mit Bestleistung von 43,50 Metern im Ballwurf überzeugte. Das LA Team Saar war mit insgesamt sieben Mannschaften in Püttlingen am stärksten vertreten und mit drei Titeln auch am erfolgreichsten. Die Frauen siegten in der Gruppe vier, die Männer in der Gruppe drei

und zudem gelang der weiblichen U18 die Titelverteidigung. Die LG Bliestal konnte sich über den Sieg bei den Männern in der Gruppe vier freuen und die Frauen des SC Friedrichsthal siegten in der Gruppe drei.

*Saarbrücker Zeitung vom 20.07.2018*

## ***Erfolgreiche Nachwuchssportler der LG Bliestal***

**Bliedalsheim.** *Hoffnungsvolle Talente wachsen in der LG Bliestal heran und lassen für die nächsten Jahre auf überregionale Erfolge hoffen. Von Wolfgang Degott*

So wird die 15-jährige Paula Breininger, derzeitige persönliche Bestzeit beim 100-Meter-Sprint mit 12,72 Sekunden, sowohl bei den Süddeutschen Meisterschaften in Walldorf (4./5. August), als auch bei den Deutschen Meisterschaften (DM) in Wattenscheid (18./19. August), als amtierende Landesmeisterin teilnehmen. Im vergangenen Jahr lief sie bei den süddeutschen Meisterschaften im Halbfinale nach Zielfotoauswertung knapp an der Endlaufqualifikation vorbei.

Bei der „Süddeutschen“ wird sie zudem in der 4x100-Meter-Staffel starten. Gemeinsam mit der 14-jährigen Annika Grieser, Jana Matula und Elly Merkl. Mit 53,28 Sekunden gewannen sie zuletzt die Saarlandmeisterschaft. Erst seit vergangenem Winter trainiert das Quartett zusammen und hat es geschafft, erstmals in der 45-jährigen Geschichte der LG Bliestal eine Mädchen-Staffel bei einer Süddeutschen Meisterschaft an den Start zu bringen. Grieser, deren persönliche Bestzeit bei 13,70 Sekunden liegt, wird auch über 100 Meter starten.

Das Hauptaugenmerk der jungen Athletin wird jedoch auf dem Hochsprung liegen. In der Disziplin führt sie zurzeit die saarländische Bestenliste mit 1,53 Meter an. Ihr kommt zu Gute, dass sie von Kind auf im Heimverein turnt und somit ihre Stärken bei Koordination und Beweglichkeit ausbauen konnte. Ein weiteres Nachwuchstalente ist der 16-jährige Raphael Motsch. Er hatte schon vor Tagen bei den Süddeutschen Meisterschaften in Erding sein überregionales Highlight. Als 16. von 77 erfassten Athleten in der deutschen Bestenliste im Dreisprung des letzten Jahres ging mit einer Steigerung auf 12,42 Meter und errungenem Landesmeistertitel dort an den Start. Drei Zentimeter fehlten ihm am Ende, um den Endkampf zu erreichen. In seiner Paradedisziplin, dem Weitsprung, wurde er mit 6,20 Meter in St. Wendel Landesmeister.

Betreut und trainiert werden die drei Athleten vom ehemaligen saarländischen Spitzenathleten Andreas Schanding. Er freut sich über die Entwicklung des Trios. „Die intensive Arbeit und Bereitschaft sich dem Pensum zu stellen, trägt Früchte“, so Schanding, der Paula Breininger und Raphael Motsch gemeinsam mit Sidney Tregellis seit acht Jahren unter seinen Fittichen hat. Annika Grieser kam zwei Jahre später hinzu.

Nach erfolgreicher Saison 2017 vereinbarten Sportler und Trainer im Oktober, die wöchentlichen drei Trainingseinheiten auf fünf bis sechs zu steigern. Der abwechslungsreiche Trainingsplan sieht seither neben den Anlagen in Bliesdalheim und Blieskastel, im Kulturpark-Reinheim, im Schwimmbad, im Wald und im Smile-Fitnessstudio Blieskastel. Ergänzt wird das Pensum durch Tempoläufe, Sprungeinheiten, Dauerläufe, Technikeinheiten, Krafttraining und Regenerationseinheiten. Wichtige Erfolgs-Bausteine sowohl die Unterstützung der Vereinsführungen der Stammvereine als auch die der LG-Führung, sowie die Kindertrainer, die die Athleten von klein auf bis ins Schüleralter trainieren.

Zudem steht ihnen ein versierter Trainerstab bei der LG zur Seite. Hierzu zählen Horst Kiefer, Michael Dorda, Michael Schweitzer, Alexander Lück, Karl Strauch, Carmen Severin, Sidney Tregellis und Andreas Schanding. Mittlerweile wurden die Athleten vom Verband bei Kadertraining und Vergleichswettkämpfen berücksichtigt. Paula Breininger wurde zudem vom saarländischen Leichtathletikbund in den DM-Kader berufen. Diese Norm konnten nur weitere fünf Athleten in ihrem Alter im Saarland erfüllen. Mit der diesjährigen Qualifikation für die deutschen Meisterschaften bestätigte sie, das in sie gesetzte Vertrauen. Annika Grieser besuchte von Herbst bis Frühjahr den Grundlagenkader an der Sportschule und befindet sich wie Raphael Motsch und Tim Wagner einmal pro Woche im Sprungtraining an der Sportschule.

*Pfälzischer Merkur vom 06.06.2018*

### ***Viele Podestplätze für die LG Blietal***

**Ludweiler.** Einen erfolgreichen Tag trotz tropischer Temperaturen haben die Senioren der LG Blietal bei den SLB-Seniorenmeisterschaften in Ludweiler gefeiert. Den Anfang machte Stephanie Lück im Hammerwurf der Altersklasse W50.

Sie war zwar chancenlos gegen Margret Klein-Raber (LC Rehlingen) und Sabine Grissmer (TV St. Wendel), lieferte sich mit den anderen Kontrahentinnen aber einen packenden Kampf um Platz drei. Nur um fünf Zentimeter musste sich Lück schließlich geschlagen geben. Bronze ging an Christine Ecker vom LA Team Saar. Lück wurde mit einer Weite von 29,17 Metern Vierte.

Für Roland Klingler standen in der Altersklasse M70 gleich drei Disziplinen auf dem Plan. Sowohl im Hammerwurf (33,45 Meter) als auch in seiner Paradedisziplin, dem Diskuswurf (35,14 Meter), gewann er Gold. Im Kugelstoßen reichte es mit 9,20 Metern immerhin zu Bronze.

Einen Titel gab es auch für Thomas Barsties in der AK 65. Mit 3,99 Metern im Weitsprung durfte er sich über Platz eins freuen. Erstmals versuchte er sich zudem im Hammerwurf. Hier schaffte er eine Weite von 24,09 Metern, die jedoch nicht für die ganz vorderen Plätze reichte. Im Hochsprung überquerte Barsties 1,18 Meter und errang damit Platz zwei. Über 100 Meter der M65 belegte er in 15,58 Sekunden Platz drei. Die Kugel stieß Barsties auf 8,46 Meter, was den vierten Rang bedeutete.

Rainer Hippchen, M70, ging über 5000 Meter auf die Bahn und gewann in einer Zeit von 24:17,44 Minuten Gold.

*Saarbrücker Zeitung vom 22.04.2018*

## ***Gar ein tschechischer Meister war dabei***

**Blieskastel.** *Die Stadt Blieskastel ehrte ihre erfolgreichsten Sportler in etlichen Disziplinen und allen Altersklassen. Von Hans Hurth*

Ihre erfolgreichsten Sportler ehrte die Stadt Blieskastel in einer Feierstunde im Foyer der Bliesgau-Festhalle. Als Dank für den Beitrag zum Image der Barockstadt gab es von Bürgermeisterin Annelie Faber-Wegener (CDU) glänzende Medaillen. „Die Sportler haben Talent, Zielstrebigkeit, Disziplin und Ehrgeiz bewiesen, ebenso starken Charakter. Dieser trägt dazu bei, dass auch im Leben Ziele erreicht werden können“, so die Verwaltungschefin, die daneben das Wirken der Trainer, Betreuer und Ehrenamtlichen Helfer erwähnte.

Die Beispiele der erfolgreichen Athleten sollte Ansporn für alle sein. Die erste Medaille gab es für den jüngsten Sportler, den Webenheimer Jeremias Ramus. Der erst Neunjährige geht seit drei Jahren auf dem Motocross-Motorrad erfolgreich auf

die Bahn. „Zwar ist die 50er Kubik-Maschine etwas kleiner als bei den Großen, doch Rennkleidung in Neonfarben, Helm, Nackenschutz, Handschuhe und Stiefel sind gleich“, sagte uns Jeremias, der beim ADAC-Südwest- und beim Hessen-Cup Meister wurde.

Mit dem Tischtennisball erreichte Yannik Kummerer im Doppel der Altersklasse U 11 die Saarland- Meisterschaft. „Mein Ziel ist Bundesligaspieler an der Platte“, nennt der Zehnjährige seinen Wunsch.

Im Hammer- und im Diskuswerfen der Senioren steht seit einem Jahrzehnt Stephanie Lück auf dem Treppchen, auf dem ihre Vereinskameraden von der LG Bliestal stark vertreten waren. So Tim Wagner (16) als Landesmeister im Hochsprung der Jugend M 15, Paula Breiniger über 100 Meter der Jugend W 14 und Raphael Motsch als saarländischer Titelträger der Jugend M 15 über 80 Meter Hürden und im Weitsprung. Vier Mal die Woche trainiert Sidney Trigellis (23), Lohn war der Landestitel über 110 Meter Hürden der Männer.

Mit gleich 18 Titeln im letzten Jahr war Stammgast Roland Klingler mal wieder erfolgreichster Athlet des Abends. Die Diskusscheibe ist das Lieblingsgerät des 71-Jährigen, wobei das Werfen aus dem Stand bei ihm Weltbestleistungen erbrachte. So wurde Klingler Weltmeister der Senioren M 70 im Igmänder-Diskuswurf, im Gewichtwerfen einarmig und im Diskurama verbesserte er die Weltbestleistung um gleich 2,86 Meter auf 117,74 Meter. „Beim Diskurama wird mit drei verschiedenen Gewichten das Gerät aus dem Stand geworfen“, erklärte der Kaschtler. „Ich trainiere bis auf den Sonntag täglich für meinen Sport, dazu kommt noch Krafttraining“, nennt Klingler sein Erfolgsrezept, das 2017 neben acht Titeln in Deutschland ihn erstmals als dreifachen tschechischen Meister, darunter im Schleuderballwurf, die Heimreise antreten ließ.

Seit Jahren läuft Rainer Hippchen den Senioren M 70 im 10 000 Meter-Lauf davon und seit 30 Jahren sitzt Arnold Wittl im Radsattel. „Nach einer Herz-Erkrankung habe ich auf ärztlichen Rat hin mit dem Radfahren begonnen“, erzählte der 82-Jährige, der beim Radweltpokal über 20 Kilometer und über die Sprintstrecke von einem Kilometer Sieger wurde. Marten Schmidt war mit vier Jahren noch wasserscheu, heute trainiert der Breitfurter täglich an der Sportschule, sein Fleiß bescherte ihm sieben Schwimm-Landestitel in der Lang- und sechs in der Kurzstrecke. Für den reibungslosen Ablauf der Ehrung sorgte Catrin Kelkel vom Blieskasteler Kulturamt.



Bürgermeisterin Annelie Faber-Wegener (Zweite von links) bei der Ehrung von Roland Klingler. Vorne freuen sich mit Jeremias Ramus (9 Jahre) und Yannik Kummerer (10) die zwei jüngsten Sportler. Arnold Wittl (82, ganz rechts) wurde in der Bliesgau-Festhalle als ältester Athlet ausgezeichnet.

### **Das sind die geehrten Sportler aus Blieskastel**

Ehrungen gab es für Jeremias Ramus (Motocross, AMC Frankenthal), Annika Kölnberger (Island-Pferde-Reiter, Webenheim), Ole Quasten (Ringen, KV Riegelsberg), Tina Quasten (Leichtathletik, LAZ Saar 05 Saarbrücken), Roland Klingler, Thomas Barsties, Stephanie Lück, Tim Wagner, Paula Breiniger (Leichtathletik, LG Bliestal/ TV Webenheim), Rainer Hippchen, Sidney Tregellis, Raphael Motsch (LG Bliestal/TV Bliedalheim), Arnold Wittl (Radfahren, Radverein Blitz Oberbexbach), Ivana Kruijff (Sommerbiathlon, Schützenverein Bliesmengen-Bolchen), Marten Schmidt (Schwimmen, Schwimmclub Blieskastel), Yannik Kummerer (Tischtennis, TTC Lautzkirchen), Hannah Bergsträßer (Geräteturnen, TV Lautzkirchen), Elena Spang (Gerätevierkampf Turnen), Dominik Luck (Crossduathlon, beide TV Niederwürzbach), Michael Schweitzer, Sidney Tregellis, Andreas Schanding, Alexander Lück ( 4x100 Meter Staffel), Tim Wagner, Raphael Motsch, David Göbel (Neunkampf) und Tim Wagner, Raphael Motsch, Dennis Brestel, David Göbel (als Leichtathletik-Mannschaft im Trikot der LG Bliestal).

*Saarbrücker Zeitung vom 06.03.2018*

## **Leichtathletin Seel gewinnt Bronze bei Senioren-DM**

**Erfurt.** Bei den Deutschen Hallen- und Winterwurfmeisterschaften waren am Wochenende 17 Seniorenleichtathleten aus zwölf saarländischen Vereinen am Start. Die beeindruckende Ausbeute in Erfurt waren insgesamt zehn Medaillen (drei Gold, drei Silber, vier Bronze). Für einen goldenen Auftakt sorgte gleich zu Beginn Rainer Lorscheider (M70, TV Ludweiler), der über 3000 Meter Gehen in 17:40,81 Minuten souverän seinen Vorjahrestitel verteidigte. Über dieselbe Distanz gab es auch im Laufbereich eine Goldmedaille. In der Altersklasse W85 holte Melitta Czerwenka-Nagel (LAG Saarbrücken), mit 87 Jahren die älteste Teilnehmerin aus dem Saarland, in 22:44,57 Minuten den DM-Titel. Den dritten Titel sicherte sich Dreispringer Marcus Koch (M45; LG Berus) mit Saisonbestleistung von 11,85 Metern, nachdem er 2017 bereits bei den Freiluftmeisterschaften triumphierte. Von Manuel Keil

Die erfolgreichsten Athleten aus dem Saarpfalzkreis waren die Diskuswerfer. Die Homburgerin Christine Ecker vom LC DJK Erbach, einem der Stammvereine im LA-Team Saar, konnte ihren W50-Titel im Schneetreiben mit 33,18 Metern zwar nicht verteidigen, holte aber ebenso Silber wie Roland Klingler (LG Bliestal) mit 34,58 Metern in der Klasse M70 bei Sonnenschein. „So einen irrealen Wettkampf gab es für mich noch nie: Mit Mütze, Schal und Joggingsschuhen im starken Schneefall. Und immer die Angst vor dem Wegrutschen, ein echter Winterwurf“, beschreibt Christine Ecker die Umstände ihres Wettkampfes.

Nach Platz vier im Vorjahr konnte sich Claudia Seel (W45, TV Kirkel) diesmal über ihre erste DM-Medaille freuen. Sie holte in 11:26,25 Minuten Bronze über 3000 Meter. Sprinterin Kirstin Hochstrate (W45, TuS 1860 Neunkirchen) belegte als einzige Starterin aus ihrem Kreis in 8,62 Sekunden Rang fünf über 60 Meter. Die beste Platzierung von Gustav Niemczyk (M60, TV Homburg) war sein vierter Platz mit 41,67 Metern im Speerwurf. Seine Bestleistung aus dem Sommer steigerte er dabei fast um sechs Meter.